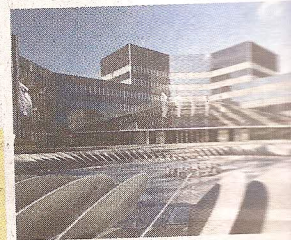


Will S-Bahn-Halt an Knorrstraße – Die Gleise wären schon

Kommt jetzt der große Ring?



BMW: 15 000 neue Jobs

Auf dem Gelände der ehemaligen Kronprinz-Rupprecht-Kaserne in München-Nord will BMW sein bahnbrechendes Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ) erweitern. Ursprünglich plante die Stadt 1400 Wohnungen. 2011 beschloss der Stadtrat, dass BMW das Gelände für seine Entwicklungsabteilung nutzen darf. 59 Hektar sollen bis 2025 auf 15 000 neue Jobs entstehen. Schon jetzt arbeiten im FIZ 20 000 Menschen, insgesamt beschäftigt BMW München 34 000 Mitarbeiter.

Der Ring kommt wie ein Aufschlag und eine neue Bewegung in die Stadt über die zahlreichen Nahverkehrsverbindungen bringen: Top-Arbeitgeber wird einen S-Bahn-Halt an seinem Technologiepark FIZ, das kräftig werden soll! Knorrstraße werden bis zu 50 Jahren im Bestand an die 15 000 Wohnungen entstehen (siehe auch wie sollen die Wohnungen dorthin). Die Straßen im Norden sind schon seit dem Berufsbeginn über dem Beschäftigten der nördlichen Stadtteile Münchens. Die fehlenden Anschlüsse zum Hauptbahnhof. Derzeit diskutieren im Rathaus über die Autobahn A92, auch eine U-Bahnlinie. Am Hart zum Hauptbahnhof ist im Gebiet eine U-Bahnlinie zwischen der U2 und der U6. Die Straßen sind kein Allheilmittel, die Tram wiederholentlich nicht für Pendler bieten zu lassen. Die Spange wiederholentlich ein Problem zu sein. Es eine bestmögliche, die direkt durchläuft – den Nord-

ring der Bahn, der bislang dem Güterverkehr vorbehalten ist. Allerdings sind diese Gleise mit denen der S8 im Osten und der S1 und auch der S2 im Westen verbunden. Fünf der sechs Architekten-Teams, die am Wettbewerb für die FIZ-Erweiterung im Rennen sind, planen dort einen S-Bahn-Halt. Und Herbert Grebenc, bei BMW zuständig für die Immobilien, sagt zur SZ:

„Wir wünschen uns einen S-Bahn-Anschluss.“ Doch derzeit fahren dort keine S-Bahnen, sie könnten aber jederzeit, das bestätigt die Bahn, von Westen und Osten über den Nordring geschickt werden. Die Rathaus-CSU forderte den Nordring schon vor 20 Jahren, allerdings vergeblich. „Schön, dass BMW endlich Schwung in die Debatte bringt“, so Andreas Nagel von

der Aktion Münchner Fahrgäste. „Ein Nordring könnte die Stammstrecke ebenso entlasten wie der Südring.“ Paul Bickelbacher von den Grünen geht noch einen Schritt weiter: „Man könnte die Züge auch aus Landshut oder von Augsburg kommend direkt zum FIZ schicken.“ JOHANNES WELTE

